

# Abwarten vor der Fed und wichtigen Konjunkturdaten

30.07.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

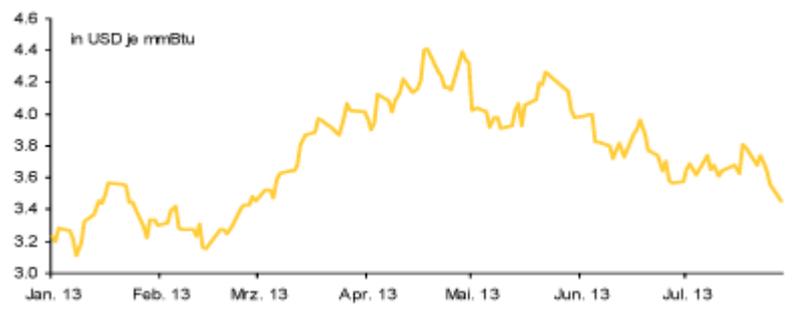
## Energie

Die Ölpreise handeln wenig verändert bei ca. 107 USD je Barrel im Falle von Brent und rund 104 USD je Barrel im Falle von WTI. Im Vorfeld der Fed-Sitzung morgen und der China-Daten am Donnerstag dürften sich Marktteilnehmer zurückhalten, so dass auch heute mit wenig Preisbewegung zu rechnen ist. Laut ICE stiegen die spekulativen Netto-Long-Positionen bei Brent in der Woche zum 23. Juli um 14 Tsd. Kontrakte und erreichten mit 192 Tsd. Kontrakten ein Rekordniveau. Innerhalb von drei Monaten haben sich die Netto-Long-Positionen verdoppelt. Der hohe Optimismus der spekulativen Finanzanleger stellt einen Belastungsfaktor für den Brentölpreis dar.

Der US-Erdgaspreis ist an vier aufeinanderfolgenden Handelstagen gefallen. Allein in den letzten beiden Handelstagen beläuft sich das Minus auf knapp 6%. Mit ca. 3,41 USD je mmBtu war US-Erdgas gestern zeitweise so preiswert wie zuletzt vor fünf Monaten. Das Unheil für den Erdgaspreis kündigte sich bereits am vergangenen Donnerstag an, als das US-Energieministerium für die vorhergehende Woche einen geringer als erwarteten Lageraufbau berichtete und der Preis dennoch nahe des Tagestiefs aus dem Handel ging. Grund dafür sind Wetterprognosen, welche für die kommenden 1-2 Wochen in weiten Teilen der USA kühlere Temperaturen vorhersagen. Damit sinkt der Bedarf an Erdgas zum Betrieb der Klimaanlage.

Für die nächsten Wochen ist daher mit einem überdurchschnittlichen Lageraufbau zu rechnen, welche die US-Erdgasbestände erstmals seit März wieder über den langfristigen Durchschnitt steigen lassen dürften. Ohne eine Änderung der Wetterlage sind die Aussichten für eine Preiserholung bei US-Erdgas gering. Auch ein Wirbelsturm, welcher zu Produktionsausfällen im Golf von Mexiko führen könnte, ist derzeit nicht in Sicht.

### GRAFIK DES TAGES: Kühles Wetter in den USA drückt Erdgaspreis auf 5-Monatstief



Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

## Edelmetalle

Im Vorfeld der morgigen Sitzung der US-Notenbank Fed handelt der Goldpreis weitgehend unverändert seitwärts bei rund 1.330 USD je Feinunze. In Folge der Einführung weiterer Maßnahmen der indischen Zentralbank zur Eindämmung der Goldimporte sind die physischen Prämien in Indien stark gestiegen. Diese haben sich laut Aussagen des Verbands der indischen Schmuckhändler in der letzten Woche im Vergleich zur Vorwoche auf rund 10 USD je Feinunze mehr als verdoppelt.

Die Schmuckhersteller versuchen offensichtlich, sich Angebot zu sichern, bevor die Importrestriktionen richtig greifen. Der indische Schmuckverband sieht in der von August bis November laufenden Feiertagssaison eine Angebotsunterdeckung bei Gold. Diese dürfte Industriekreisen zufolge bis zum "Diwali"-Feiertag im November die physische Prämie auf rund 25 USD je Feinunze steigen lassen.

Dem indischen Finanzminister zufolge seien die Goldimporte im Juli trotz der bisher schon eingeleiteten Maßnahmen weiter gestiegen. Er hat seine Landsleute daher nochmals dazu aufgerufen, die Goldnachfrage zu zügeln. Unterdessen verschärft sich in Südafrika die Tonart in den laufenden Tarifverhandlungen. Die als gemäßigt geltende Gewerkschaft "NUM" hat die von den Minenproduzenten angebotene Lohnerhöhung abgelehnt und bekannt gegeben, im August verschiedene Goldminen bestreiken zu wollen. In wenigen Wochen beginnen auch die Lohnverhandlungen für die Arbeiter in der Platinindustrie.

## Industriemetalle

Im Vorfeld der ab morgen zur Veröffentlichung anstehenden Konjunkturdaten in den USA und China zeigen sich die Metallpreise weiter von ihrer schwachen Seite. Zu den größten Verlierern zählte gestern Nickel, das heute Morgen weiter nachgibt und auf einem 2-Wochentief von knapp 13.600 USD je Tonne handelt. Nickel nähert sich damit auch wieder seinem Anfang Juli verzeichneten 4-Jahrestief. Sumitomo Metal Mining Co., Japans größter Nickelproduzent, erwartet für 2013 am globalen Nickelmarkt einen Angebotsüberschuss in Höhe von 80 Tsd. Tonnen. Damit hat das Unternehmen seine Schätzung von Mai um 10 Tsd. Tonnen erhöht und nähert sich der Prognose der INSG, die einen Überschuss von 90 Tsd. Tonnen erwartet.

Zum höheren Überschuss soll eine starke Ausweitung der Produktion beitragen, insbesondere von sog. Nickelroheisen. Sumitomo schätzt, dass allein in China in diesem Jahr die Nickelproduktion um 16% auf 580 Tsd. Tonnen ausgeweitet wird, wovon 67% auf Nickelroheisen entfallen. Sumitomo geht ferner davon aus, dass der globale Überschuss bis zum Jahr 2015 bestehen wird. Dies dürfte merklich steigenden Nickelpreisen entgegenstehen.

[Rio Tinto](#), der Betreiber der kürzlich in Betrieb genommenen "Oyu Tolgoi"-Mine in der Mongolei, stellt seine Arbeiten am geplanten Untertageabbau vorübergehend ein, bis Differenzen mit der mongolischen Regierung geklärt sind. Der Übertageabbau wie auch die Exporte werden allerdings wie geplant hochgefahren.

## Agrarrohstoffe

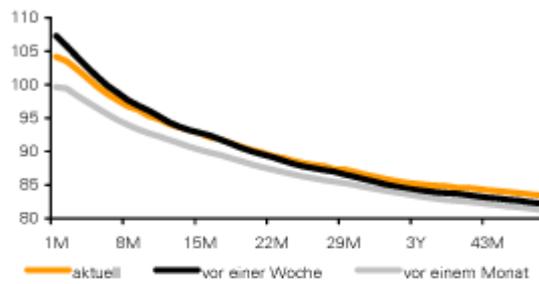
Die Rapspreise an der Liffe in Paris sind unter 360 EUR je Tonne abgesackt. Seit Jahresbeginn haben sie um 20% nachgegeben. Zwar dürfte auch 2013/14 die Versorgung am Rapsmarkt recht knapp bleiben, gegenüber dem Vorjahr sollte sich aber eine merkliche Verbesserung ergeben. Am Markt herrscht die Meinung vor, dass die weltweite Rapsproduktion in 2013/14 mit 64-65 Mio. Tonnen einen neuen Rekord aufstellen dürfte. Sie soll damit sehr viel stärker steigen als die Nachfrage und so zumindest verhindern, dass die Lagerbestände nach den letzten Defizitjahren noch weiter absinken.

Ein bedeutender Lageraufbau dürfte aber ebenfalls unwahrscheinlich sein. Produktionszuwächse sollen vor allem aus Kanada und der EU kommen. Dabei wird in diesem Jahr Deutschland Frankreich als größten Produzenten innerhalb der EU ablösen. Schätzungen reichen hier bis zu 6 Mio. Tonnen nach enttäuschenden 4,8 Mio. Tonnen im Vorjahr. Der Deutsche Bauernverband warnt allerdings angesichts der witterungsbedingt verkürzten Blütezeit im Frühjahr und möglicher Auswirkungen auf die Erträge vor zu hohem Optimismus und hält eine durchschnittliche Ernte von 5,2 Mio. Tonnen für wahrscheinlich.

Preisbelastend sind aber vor allem auch die Vorgaben von der konkurrierenden Sojabohne, deren Preis ähnlich stark nachgegeben hat. Die Aussicht auf eine Rekordernte und einen hohen globalen Angebotsüberschuss in 2013/14 am Sojabohnenmarkt dämpft auch die Perspektiven für die weitere Preisentwicklung bei Raps.

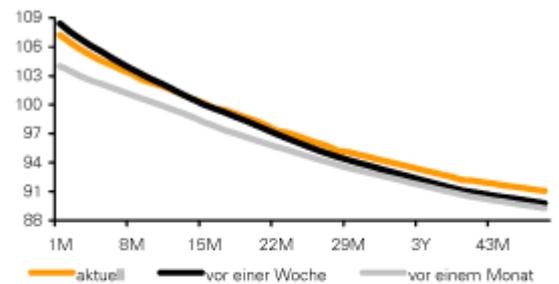
## Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



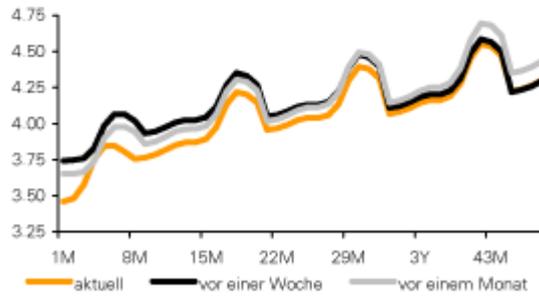
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



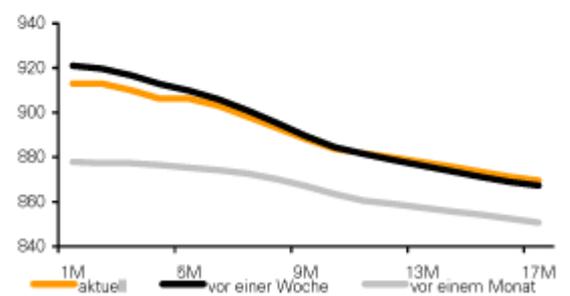
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



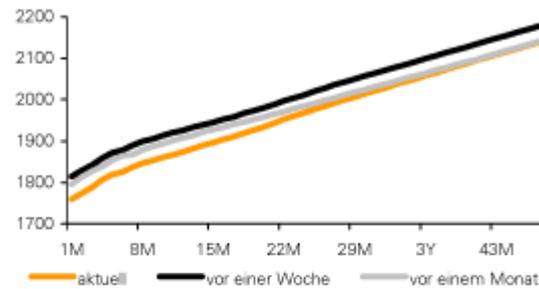
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)**



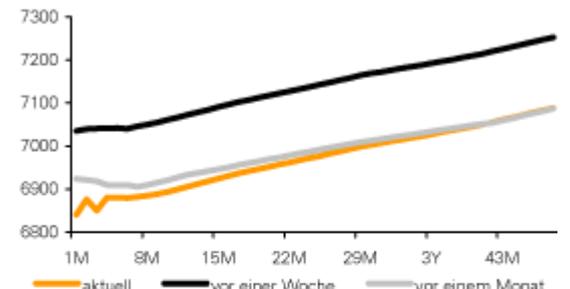
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)**



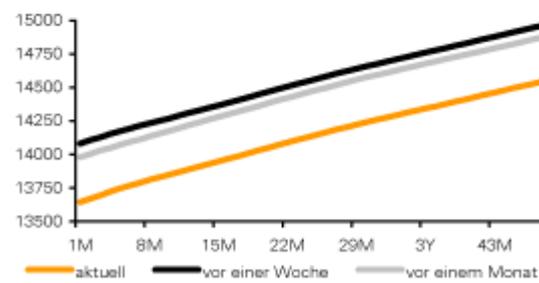
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)**



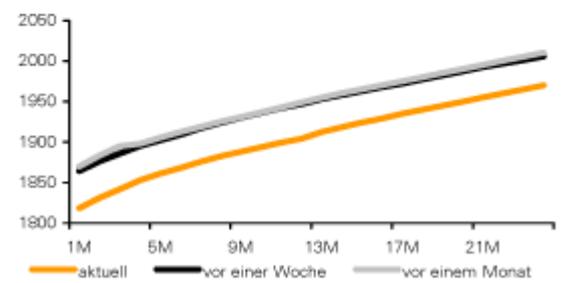
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)**



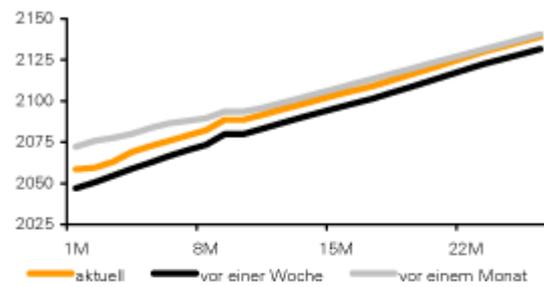
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)**



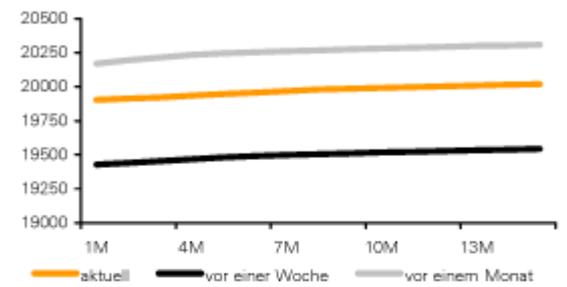
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)**



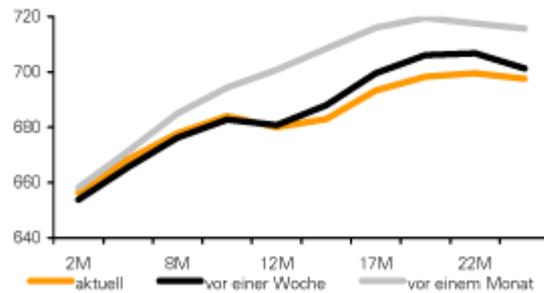
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)**



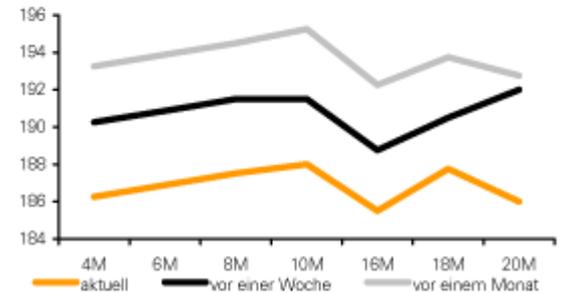
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)**



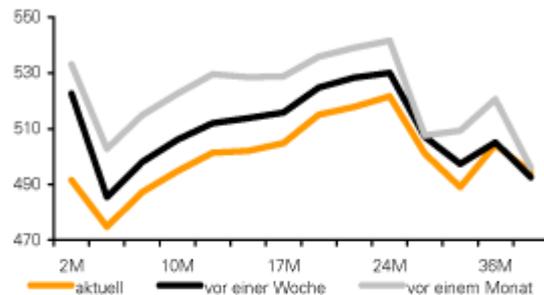
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)**



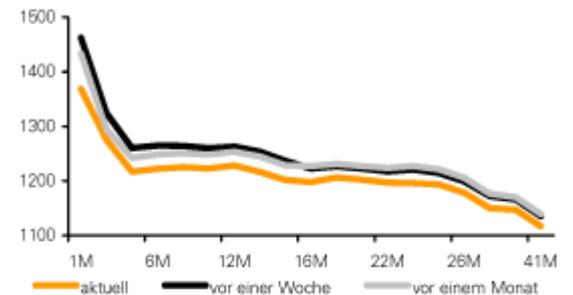
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)**



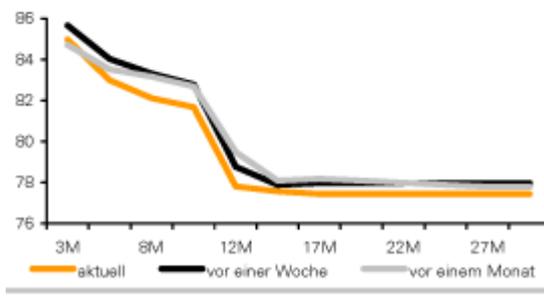
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



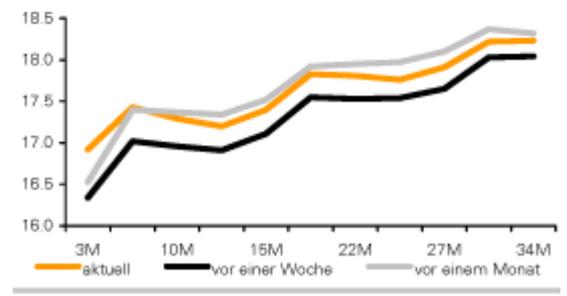
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2013
Brent Blend	107.5	0.3%	-1.1%	5.0%	-3%
WTI	104.6	-0.1%	-2.9%	7.8%	13%
Benzin (95)	1012.0	0.3%	-1.3%	7.4%	6%
Gasöl	915.3	0.4%	-0.9%	4.1%	-2%
Diesel	931.3	0.1%	-0.4%	3.5%	-1%
Kerosin	976.5	-0.4%	-0.6%	4.1%	-3%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.47	-2.7%	-7.5%	-2.9%	3%
<b>Industriemetalle 2)</b>					
Aluminium	1795	0.0%	-2.3%	1.7%	-13%
Kupfer	6878	0.2%	-2.8%	1.4%	-14%
Blei	2065	0.7%	0.7%	0.9%	-11%
Nickel	13705	-1.0%	-3.0%	0.0%	-20%
Zinn	19925	2.3%	1.3%	0.2%	-16%
Zink	1846	-0.5%	-1.9%	-0.1%	-11%
<b>Edelmetalle 3)</b>					
Gold	1328.0	-0.4%	-1.9%	7.3%	-21%
Gold (6/oz)	1001.4	-0.2%	-1.8%	0.4%	-21%
Silber	19.9	-0.7%	-3.5%	0.5%	-35%
Platin	1442.1	0.8%	-0.8%	8.2%	-7%
Palladium	743.2	2.3%	-0.3%	12.1%	5%
<b>Agrarrohstoffe 1)</b>					
Weizen (LIFFE, €/t)	186.3	-0.8%	-3.2%	-3.9%	-25%
Weizen CBOT	651.5	0.2%	0.4%	-0.2%	-16%
Mais	473.3	-0.6%	-2.2%	-7.1%	-32%
Sojabohnen	1220.0	-0.7%	-3.5%	-2.8%	-14%
Baumwolle	84.7	-0.5%	-0.8%	1.2%	13%
Zucker	16.92	2.7%	3.5%	0.0%	-13%
Kaffee Arabica	121.2	-0.9%	-3.3%	0.6%	-16%
Kakao (LIFFE, £/t)	1537	-1.9%	-2.8%	4.6%	7%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.3262	-0.1%	0.3%	1.6%	1%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	364191	-	-0.8%	-7.6%	-4%
Benzin	222694	-	-0.6%	0.4%	6%
Destillate	126452	-	-1.0%	4.0%	1%
Ethanol	17257	-	4.1%	4.9%	-9%
Rohöl Cushing	44023	-	-4.5%	-9.4%	-5%
Erdgas	2766	-	1.5%	14.3%	-13%
Gasöl (ARA)	1961	-	4.0%	-5.4%	-16%
Benzin (ARA)	676	-	-4.1%	-14.2%	-7%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	5476175	-0.1%	0.1%	0.7%	13%
Shanghai	365742	-	-3.2%	-12.6%	12%
Kupfer LME	618775	-0.4%	-2.5%	-7.1%	147%
COMEX	65404	0.0%	-2.3%	-10.1%	36%
Shanghai	161564	-	-3.5%	-14.6%	3%
Blei LME	196350	0.1%	0.2%	0.0%	-40%
Nickel LME	200280	0.4%	0.2%	6.8%	78%
Zinn LME	14545	0.0%	2.0%	1.6%	24%
Zink LME	1055125	0.4%	-1.2%	-0.6%	5%
Shanghai	269310	-	-1.1%	-6.0%	-16%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	63334	0.0%	-0.2%	-3.7%	-18%
Silber	617707	-0.1%	0.7%	2.4%	7%
Platin	2181	-0.1%	0.0%	6.7%	62%
Palladium	2274	-0.5%	-0.4%	3.1%	18%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

\* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen,\*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/44266--Abwarten-vor-der-Fed-und-wichtigen-Konjunkturdaten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).